

Von: Renate Schulz [mailto:schulz@dmsb.de]
Gesendet: Montag, 16. Dezember 2002 16:08
An: Andreas.Wittenborn@msc-hanseat.de
Betreff: Gruppe F-2005

Sehr geehrter Herr Wittenborn,
wir können Ihnen versichern, dass sich der Technische Ausschuss ausführlich mit dem Thema Mindestgewicht befasst hat und sich auch mit den einzelnen Gremien, Rallyeausschuss, Slalom-AG usw., abgestimmt hat. Ausschließlich an den zwei Gewichtstabellen ist erkennbar, dass hierzu leider keine einheitliche Regelung zwischen Rallye und sonstigen Wettbewerben gefunden werden konnte. Wie auch zu anderen Details, ist man hier zu einer demokratisch herbeigeführten Kompromisslösung gekommen.

Wir bitten zu bedenken, dass hier Fahrzeuge mit Baujahr 1972 bis heute zum Einsatz kommen. Wie Sie wissen, sind die Fahrzeugkonzepte recht unterschiedlich. So bringt ein durchschnittliches 2,0 I-Fahrzeug mit Baujahr 2002 eine wesentlich größere Masse auf die Waage als ein 2,0 I-Fahrzeug von 1973. Hier galt es auch, eine gewisse Chancengleichheit und Kostenersparnis herbeizuführen, was aber im Einzelfall nicht jedem gerecht werden kann.

Wir bitten deshalb um Verständnis für unsere Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen
Dieter Fürst
Abteilung Technik
Deutscher Motor Sport Bund e.V.
Hahnstrasse 70 , 60528 Frankfurt
Telefon: +49 69 633 007 14
Telefax: +49 69 633 007 30
E-Mail : fuerst@dmsb.de
Web: www.dmsb.de